

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT. DER STADT WIEN. MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, I. STOCK, TUR 309 b - TELEFON: 45 16 31, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Dienstag, 23. Juni 1964

Blatt 1742

Zwei neue Kindergärten in Wien-Donaustadt

=====

23. Juni (RK) Am Samstag, dem 27. Juni, wird Bürgermeister Jonas gleich zwei Kindertagesheime in der Donaustadt eröffnen.

Um 8.30 Uhr wird der Kindergarten 22, Benjowskigasse 2-6, seiner Bestimmung übergeben. Der ebenerdige Bau umfaßt Räume für zwei Gruppen und einen Spielsaal und kostete 1,9 Millionen Schilling.

Um 9.30 Uhr folgt die Eröffnung des Kindergartens 22, Schiffmühlenstraße 2. Er beherbergt fünf Gruppen, darunter eine Säuglings- und eine Kleinkindergruppe (Krabbelstube).

Die Kindertagesheime sind durch die zunehmende Bevölkerungsdichte dieses Bezirks dringend nötig geworden.

Geehrte Redaktion!

Sie sind herzlich eingeladen, zu den beiden Eröffnungsfeiern Berichterstatter und Fotoreporter zu entsenden. Zur Benjowskigasse Straßenbahnlinie 317, zur Schiffmühlenstraße 16, 24 und 25.

- - -

Oskar Baumann zum Gedenken
=====

23. Juni (RK) Auf den 25. Juni fällt der 100. Geburtstag des Geographen und Afrikaforschers Dr. Oskar Baumann.

Er wurde in Wien geboren, wo er an der Universität studierte und am militärgeographischen Institut arbeitete. Schon 1883 erforschte er die Durmitorgruppe in Montenegro und bereiste Albanien. 1885 begleitete er die österreichische Kongoexpedition und kartierte den unteren Kongolauf, eine Arbeit, die heute noch nicht überholt ist. Auf der Heimreise besuchte er die Insel Fernando Po im Golf von Guinea und studierte deren Urbevölkerung. Seine grundlegende Publikation über sie erschien 1887 in Wien. Dann folgte er Dr. Hans Meyer nach Ostafrika. Sein Buch "In Deutsch-Ostafrika während des Aufstandes" veranlaßte die Deutsch-Ostafrikanische Gesellschaft, ihn nach Urambara zu entsenden, um Vorarbeiten für wirtschaftliche Unternehmungen zu machen. 1891 wurde seine wertvolle Monographie "Urambara und seine Nachbargebiete" in Berlin veröffentlicht. Im gleichen Jahr wurde Baumann vom deutschen Antisklavereikomitée damit beauftragt, das südliche Viktoriaseegebiet zu erforschen. Er entledigte sich dieser Aufgabe mit glänzendem Erfolg. Sein Werk über diese Expedition "Durch das Massailand zur Nilquelle" gehört zu den Standardleistungen der wissenschaftlichen Afrikaliteratur. Im Auftrage des Vereines für Erdkunde in Leipzig bereiste er den Sansibararchipel und nahm die von ihm erforschten Gebiete kartographisch auf. 1896 wurde er österreichischer Konsul in Sansibar. Leider starb er, durch Tropenkrankheiten geschwächt, schon mit 35 Jahren am 12. Oktober 1899 in Wien. Seine Vaterstadt hat ihm zu Ehren im dritten Bezirk eine Straße benannt.

- - -

Rundfahrten "Neues Wien"
=====

23. Juni (RK) Donnerstag, den 25. Juni, Route 2 mit Planetarium, Reservegarten Hirschstetten, Montagebaufabrik und Pensionistenheim Kagran sowie anderen städtischen Anlagen und Einrichtungen. Abfahrt vom Rathaus, 1, Lichtenfelsgasse 2, um 13.30 Uhr.

- - -

Eisenbahnbrücke über die Lorenz Müller-Gasse im Rohbau fertiggestellt
=====

23. Juni (RK) Im Zusammenhang mit dem Ausbau des Straßennetzes zwischen dem Donaukanal und der Donau hat die Gemeinde Wien nach einem Übereinkommen mit den Österreichischen Bundesbahnen in der Trasse der Nordwestbahnstrecke im 20. Bezirk zwei neue Eisenbahnbrücken errichtet. Die eine dieser Brücken, eine Stahlbrücke über die Adalbert Stifter-Straße, ist bereits seit längerer Zeit fertiggestellt; es fehlt nur mehr der Anstrich.

Die zweite Eisenbahnbrücke, eine Spannbetonbrücke über die verlängerte Lorenz Müller-Gasse, wird jetzt im Rohbau fertig. Am Dienstag, dem 30. Juni, findet um etwa 14 Uhr bereits die Belastungsprobe des zweiten Tragwerks dieser Brücke statt.

Geehrte Redaktion!

Ihre Berichterstatter und Fotoreporter sind herzlich eingeladen, Zeugen dieser Belastungsprobe zu sein.

Treffpunkt: Städtische Baukanzlei, 20, Lorenz Müller-Gasse 16,
Zeit: 14 Uhr.

Zufahrt: Entweder von der Heiligenstädter Straße über die Heiligenstädter Brücke oder vom 20. Bezirk, Wallensteinplatz-Jägerstraße.

- - -

Antrittsbesuch des neuen Rechnungshofpräsidenten
=====

23. Juni (RK) Der neue Präsident des Rechnungshofes, Dr. Jörg Kandutsch, stattete heute früh Bürgermeister Jonas im Wiener Rathaus seinen Antrittsbesuch ab.

- - -

Ehrenmedaillen für 20 verdiente Feuerwehr- und Rettungsmänner
=====

23. Juni (RK) Im Roten Salon des Wiener Rathauses verlieh heute Landeshauptmann Jonas an 20 verdiente Männer die Medaille für Verdienste im Wiener Feuerwehr- und Rettungswesen. Aus diesem Anlaß hatten sich mit Landeshauptmann Jonas die Stadträte Bock, Dr. Glück, Koci und Sigmund, Landesamtsdirektor Dr. Ertl, Polizeipräsident Holaubek, Branddirektor Dipl.-Ing. Havelka und Abgeordnete des Wiener Landtages eingefunden.

Stadtrat Sigmund würdigte in seiner Festrede die Tätigkeit der Feuerwehr- und Rettungsleute. Er versicherte sie der Bemühungen der Stadtverwaltung, ihnen stets die bestmögliche technische Ausrüstung und soziale Sicherstellung zu gewährleisten.

Landeshauptmann Jonas führte aus, daß in einer Millionenstadt, die gewaltige öffentliche Werte geschaffen hat und deren Bürger viel zu verlieren haben, der Brandschutz von besonderer Bedeutung ist. Auch dem aufopferungsvollen Wirken der Rettungsmänner ist die Allgemeinheit zu größtem Dank verpflichtet. Darum ist für diese Dienste auch eine der wenigen öffentlichen Auszeichnungen vorgesehen.

Die Medaille für Verdienste im Wiener Feuerwehr- und Rettungswesen wurde im November 1951 von der Wiener Landesregierung geschaffen.

- - -

Stadtrat Dr. Prutscher als Mitglied der Landesregierung angelobt
=====

23. Juni (RK) In der heutigen Sitzung der Wiener Landesregierung hat Landeshauptmann Jonas den neuen Amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe X, Wirtschaftsangelegenheiten, Dr. Prutscher, als Mitglied der Wiener Landesregierung angelobt.

- - -

Franz Jonas - 13 Jahre lang Wiener Bürgermeister
 =====

23. Juni (RK) Zu Beginn der heutigen Sitzung des Wiener Stadtsenates gratulierte Vizebürgermeister Slavik im Namen und unter Beifall aller Stadtsenatsmitglieder Bürgermeister Franz Jonas dazu, daß er nun fast auf den Tag genau 13 Jahre lang gewählter Bürgermeister der Bundeshauptstadt Wien ist. Er beglückwünschte auch Stadtrat Koci, der ebenso lang sein Amt als Stadtrat ausübt.

Vizebürgermeister Slavik erinnerte daran, daß damals im Jahre 1951 Wien noch von vier Mächten besetzt war. Damit kann man überblicken und abschätzen, was im Verlauf dieser 13 Jahre in Wien alles geleistet wurde. Das Arbeitspensum des Wiener Bürgermeisters ist ein überaus großes. Nur ein Bruchteil aus diesem: in diesem Zeitraum hat Bürgermeister Jonas 300 Radiovorträge in der Sendereihe "Wiener Probleme" gehalten. Man muß aber auch wissen, daß sich Bürgermeister Jonas um sämtliche Probleme in der Stadtverwaltung kümmert und in allen Ressorts stets gut Bescheid weiß.

- - -

Vergangenen Sonntag:

1.400 Besucher im neuen Wiener Planetarium
 =====

23. Juni (RK) Mehr als 1.400 Besucher wurden vergangenen Sonntag im neuen Wiener Planetarium gezählt. Dies war der erste Besuchstag des am Samstag von Bürgermeister Jonas eröffneten Planetariums. Am Sonntag stauten sich die Schaulustigen vor dem Eingang zum Kuppelgebäude, und wer nicht früh genug kam, mußte auf seinen Platz unter dem künstlichen Himmel verzichten. Von den sechs Vorführungen an diesem Tag waren nicht weniger als fünf ausverkauft. Die Vorträge mit genauen Erklärungen über den Fixsternhimmel und die Planeten dauern ungefähr eine Stunde. Sie sind so gehalten, daß auch der Laie mühelos folgen kann. Ebenso großes Interesse wie die Vorführungen im Planetarium fand auch das Pratermuseum, das in einem Seitenflügel des Gebäudes untergebracht ist.

- - -

Genesis der Wiener Biedermeierlandschaft
=====

23. Juni (RK) Für den Druck des Bandes XIX der Wiener Schriften - es handelt sich dabei um eine Genesis der Wiener Biedermeierlandschaft aus der Feder von Dr. Peter Pötschner - hat die Wiener Landesregierung auf Antrag von Vizebürgermeister Mandl 74.000 Schilling bewilligt. In den Wiener Schriften kommen seit Jahren die Bände des Europa-Gesprächs und auch wichtige Forschungsergebnisse auf stadtkundlichem Gebiet heraus. In diesem Zusammenhang wurden Bände gedruckt, die vom Feuerlöschwesen bis zur Wiener Biedermeierkunst und von soziologischen Untersuchungen einzelner Bezirke bis zu musikhistorischen Darstellungen reichen.

- - -

Personalnachrichten
=====

23. Juni (RK) Auf Antrag des städtischen Personalreferenten Stadtrat Bock hat heute der Wiener Stadtsenat den ärztlichen Anstaltsleiter Dozent Dr. Paul Grüneis, den Anstaltsvorstand Prof. Dr. Gottfried Hartmann und den ärztlichen Anstaltsdirektor Prim. Dr. Gerhard Rosenfeld in die Dienstklasse VIII befördert. Weitere Beförderungen sind: Oberstadtbaurat Dipl.-Ing. Karl Grimme zum Senatsrat, Pharmazierat Mr. Eugenie Konhaeuser zum Oberpharmazierat, die ärztliche Anstaltsleiterin Dr. Ingrid Leodolter und die Abteilungsvorstände Prof. Dr. Walter Lindemayr und Dozent Dr. Josef Stepanik in die Dienstklasse VII, den Rat der Museen der Stadt Wien Dr. Walter Hummelberger zum Oberrat und den Stadtbaurat Dipl.-Ing. Alfred Schaffer zum Oberstadtbaurat.

- - -

Merkblätter für die Wiener Wohnbauaktion 1964 sind da!
=====

23. Juni (RK) Die Merkblätter für die Wiener Wohnbauaktion 1964, die vor kurzem vom Wiener Gemeinderat beschlossen wurde, sind nun erhältlich. Die Bauvereinigungen erhalten die Merkblätter in der Stadthauptkasse, 1, Rathaus, Stiege 7, Hochparterre. Wohnungsuchende können die Merkblätter zusammen mit der **Liste** der gemeinnützigen Bauvereinigungen in der Magistratsabteilung 5, Rathaus, Stiege 4, 2. Stock, erhalten.

Geehrte Redaktion!

Für die Wiener Tageszeitungen legen wir heute ein Merkblatt der Wiener Wohnbauaktion bei. Wir ersuchen Sie, aus diesem Anlaß noch einmal auf die Förderungsbedingungen aufmerksam zu machen.

- - -

Sie heirateten als die Schüsse von Sarajewo fielen
=====

192 Ehejubilare im Wiener Rathaus

23. Juni (RK) Drei Tage dieser Woche sind im Rathaus wieder den Goldenen Ehejubilaren gewidmet. Insgesamt sind es 192 Wiener Ehepaare, die auf den 50jährigen oder noch längeren Bestand ihrer Ehe zurückblicken können. Für die Goldenen Hochzeit ist der Tag ihrer Eheschließung auch mit einer anderen Erinnerung verknüpft: sie heirateten in jenen Tagen, als die Schüsse von Sarajewo den ersten Weltkrieg auslösten.

Bei der heutigen Feier im Stadtsenatssaal, zu der 65 Goldene und drei Diamantene Paare erschienen waren, gratulierte Bürgermeister Jonas im Beisein der Stadträte Dr. Drimmel, Maria Jacobi und Koci sowie von Magistratsdirektor Dr. Ertl und mehreren Gemeinderäten und Bezirksfunktionären seinen Ehrengästen. Er erinnerte daran, daß die Ehepaare ihre Hochzeit feierten, als in Sarajewo die Schüsse fielen, und kurze Zeit später hat der ausbrechende Weltkrieg die junge Ehe aufs stärkste belastet. Viele von den Männern haben die Uniform anziehen müssen. Sie haben wie alle anderen Wiener unter den Kriegsfolgen schwer zu leiden gehabt, und als sie 25 Jahre später die Silberne Hochzeit feiern sollten, brach der zweite Weltkrieg aus. Noch einmal sind sie mit Not und Elend konfrontiert worden. Das Schicksal hat unseren Jubelpaaren also viel aufgelastet. Trotzdem haben sie diesem Leben einen schönen Inhalt und einen Sinn gegeben und die Aufgaben erfüllt, die sie sich selbst gestellt haben. Als Beweis führte der Bürgermeister die 108 Kinder an, denen die heutigen Ehrengäste das Leben geschenkt haben. Auch 103 Enkel und 27 Urenkel sind schon da. Der Bürgermeister gratulierte den Jubelpaaren auf das herzlichste und wünschte ihnen für die Zukunft alles Gute.

Morgen werden 55 Goldene und drei Diamantene Jubelpaare erwartet sowie ein Eisernes Hochzeitspaar, und zwar Alois und Franziska Bobek aus dem 14. Bezirk.

Am letzten Tag der "goldenen Serie" kommen 61 Goldene und vier Diamantene Hochzeiter in das Rathaus.

Wiener Lehrer nach Schweden
=====

23. Juni (RK) Zwei Wiener Lehrer werden in den nächsten Tagen im Auftrag der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien nach Upsala reisen, wo in der Zeit vom 24. bis 29. Juni ein internationales Seminar über ökonomische Erziehung stattfindet. Als Veranstalter zeichnet der schwedische Sparkassenverlag; Veranstaltungsort ist die Universität von Upsala.

Der schwedische Sparkassenverlag hält solche Seminare schon seit Jahren ab. Sinn und Zweck dieser Beratungen ist es, den Sparkassenleuten die Probleme der Lehrer und den Lehrern die Probleme der Sparkassenfachleute zu erläutern. Zugleich sollen die Lehrer im Rahmen dieses Seminars mit volkswirtschaftlichen Begriffen und Problemen der Wirtschaft konfrontiert werden. Die Zentralsparkasse der Gemeinde Wien erhofft sich durch die Teilnahme der zwei Wiener Lehrer neue Erkenntnisse für ihre Arbeit auf dem Gebiet der Sparerziehung.

- - -

76 Schulen besuchten die Zentralsparkasse
=====

23. Juni (RK) Im Schuljahr 1963/64 haben 76 Schulklassen das Hauptanstaltsgebäude und die Zweiganstalten der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien besucht. Mit diesen Exkursionen im Rahmen der volkswirtschaftlichen Aufklärungsarbeit der Zentralsparkasse wurde zweitausend Schülern ein kleiner Einblick in die Arbeit der Sparkasse im Wirtschaftsleben ermöglicht. Außerdem wurden vier Frauenklubs der Wiener Volkshochschulen mit rund 130 Teilnehmern und eine Lehrergruppe mit 70 Teilnehmern durch die Zentralsparkasse geführt.

- - -

Empfang für die Sportfischer

=====

23. Juni (RK) Anlässlich der 5. Weltmeisterschaften im Turniersport der Fishcer, die morgen Mittwoch abgeschlossen werden, gab die Stadt Wien heute abend einen Empfang in den Wappensälen des Rathauses. Bürgermeister Jonas begrüßte die Teilnehmer an diesen Weltmeisterschaften, die aus 14 Staaten nach Wien gekommen waren. Stadtrat Schwaiger nahm an dem Empfang ebenfalls teil.

- - -

Schweinehauptmarkt vom 23. Juni

=====

23. Juni (RK) Unverkauft von der Vorwoche: 0. Neuzufuhren
Inland: 6.770. Gesamtauftrieb: dasselbe. Verkauft wurde alles.

Preise: Extremware 15 bis 15.30 S, 1. Qualität 14.60 bis
15 S, 2. Qualität 14 bis 14.50 S, 3. Qualität 13 bis 14 S,
Zuchten extrem 12.60 bis 13 S, Zuchten 11.80 bis 12.50 S, Alt-
schneider 10 bis 10.50 S.

Der Durchschnittspreis für inländische Schweine blieb unver-
ändert und beträgt 14.07 S.

In der Zeit vom 13. bis 19. Juni wurden 2.918 Schweine außer
Markt bezogen.

- - -

Pferdehauptmarkt vom 23. Juni

=====

23. Juni (RK) Aufgetrieben wurden 69 Stück, hievon 14 Fohlen,
als Schlachttiere wurden 58 Stück verkauft, unverkauft blieben
11 Stück.

Herkunft der Tiere: Niederösterreich 33, Oberösterreich 9,
Burgenland 18, Steiermark 9.

Preise: Schlachttiere Fohlen 14 bis 16.50 S, Pferde extrem
10 bis 10.10 S, 1. Qualität 9.30 bis 9.80 S, 2. Qualität 8.20 bis
9 S, 3. Qualität 7.70 bis 8 S.

Auslandsschlachthof kein Auftrieb.

Der Durchschnittspreis ermäßigte sich für inländische
Schlachtpferde um acht Groschen, und erhöhte sich für inländische
Schlachtfohlen um 31 Groschen je Kilogramm. Er beträgt für
Schlachtpferde 8.98 S, für Schlachtfohlen 15.45 S und für Pferde
und Fohlen 10.43 S.

- - -